

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VI
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
1. Kapitel Einleitung	1
I. Erbschaftserwerb nach ABGB	1
A. Verlassenschaftsverfahren und Einantwortung	1
B. Erbantritts- und Ausschlagungserklärung	2
II. Gegenstand und Aufbau der Arbeit	3
2. Kapitel Rechtsnatur einer Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung	5
I. Erbantrittserklärung	5
II. Ausschlagungserklärung	6
III. Abgrenzung zwischen Ausschlagung und Erbschafts- iSd §§ 1278 ff	8
A. Erbschafts- und Erbschaftsschenkung	8
B. Qualifikation der Ausschlagung als Erbschafts- schenkung?	9
C. Die „Ausschlagung zugunsten Dritter“	12
1. Allgemeines	12
2. Vertragsschluss?	13
3. Form	14
IV. Exkurs: Rechtsnatur der Annahme oder Ausschlagung eines Vermächtnisses	15
A. Fragestellung	15
B. Meinungsstand	18
C. Eigene Stellungnahme	19
1. Ausschlagung	19
a) Rechtsnatur	19
b) Adressat	19
2. Annahme	22
3. Kapitel Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung	25
I. Inhalt und Form	25
A. Erbantrittserklärung	25
B. Ausschlagungserklärung	27
II. Adressat der Erklärung	28
III. Untätigkeit als Erbsentschlagung?	29
A. Fragestellung	29

B. Rechtsfolgen der Untätigkeit des Erben im Verlassenschafts- verfahren	30
1. Aufforderung zur Abgabe einer Erbantrittserklärung	30
2. Nachholen der Erbantrittserklärung	32
a) Säumiger Erbe	32
aa) Grundsatz	32
bb) Verfahrensrechtliches Sonderproblem	33
b) „Übergangener“ Erbe	36
3. Kein Verlust des materiellen Erbrechts	38
C. Absichtliche Untätigkeit	40
1. Stillschweigende Ausschlagung?	40
2. „Verwirkung“ des Erbrechts?	41
D. Überlegungen de lege ferenda	43
IV. Minderjährige Erben	45
A. Allgemeines	45
B. Zustimmung- und Genehmigungserfordernisse (§ 167 Abs 3)	46
1. Allgemeines	46
2. Unbedingte Erbantrittserklärung	49
a) Zustimmungs- und Genehmigungsbedürftigkeit	49
b) Genehmigungsfähigkeit	50
3. Bedingte Erbantrittserklärung	50
4. Widersprechende Erbantrittserklärungen	51
a) Zustimmungs- und Genehmigungsbedürftigkeit	51
b) Genehmigungsfähigkeit	52
5. Nachlasszugehörigkeit eines Unternehmens	52
a) Zustimmungs- und Genehmigungsbedürftigkeit	52
b) Genehmigungsfähigkeit	54
6. Nachlasszugehörigkeit eines Gesellschaftsanteils	56
a) Allgemeines	56
b) Offene Gesellschaft – OG	57
aa) Zustimmungs- und Genehmigungsbedürftigkeit	57
bb) Genehmigungsfähigkeit	59
c) Kommanditgesellschaft – KG	59
aa) Zustimmungs- und Genehmigungsbedürftigkeit	59
bb) Genehmigungsfähigkeit	61
d) Kapitalgesellschaften – GmbH und AG	61
7. Nachlasszugehörigkeit einer mit Belastungen verbundenen Sache ..	63
8. Ausschlagungserklärung	64
a) Zustimmungs- und Genehmigungsbedürftigkeit	64
b) Genehmigungsfähigkeit	66
C. Kollisionskurator	66
1. Allgemeines	66
2. Kollisionskurator bei Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung eines Minderjährigen?	69
D. Sonderfall: „Nasciturus“	70
V. Bedingungen	71
A. Bedingungsfeindlichkeit	71

B. Gilt bei unentgeltlicher Ausschlagung für (geäußerte) Motive dasselbe wie für Bedingungen?	73
VI. (Förmliche) Annahme oder Zurückweisung durch das Gericht?	76
4. Kapitel Teilantritt und Teilausschlagung	79
I. Wahl zwischen verschiedenen Berufungsgründen	79
A. Fragestellung	79
B. Meinungsstand	80
1. Wahl zwischen testamentarischem und gesetzlichem Erbrecht	80
2. Wahl zwischen vertraglichem und gesetzlichem Erbrecht	83
3. Wahl zwischen vertraglichem und testamentarischem Erbrecht	83
C. Eigene Stellungnahme	84
1. Wörtliche Interpretation des § 808	84
2. Geschichtliche Entwicklung des § 808 und historische Interpretation	85
a) Römisches Recht	85
b) Vorläuferkodifikationen des ABGB	85
aa) Allgemeines	85
bb) Codex Theresianus	86
cc) Entwurf Horten	86
dd) Entwurf Martini	87
ee) Urentwurf	88
c) ABGB 1811	88
d) Ergebnis	89
3. Teleologisch-systematische Überlegungen	89
4. Zusammenfassung	91
II. Ausschlagung eines Quotenbruchteils	91
A. Fragestellung	91
B. Meinungsstand	92
C. Eigene Stellungnahme	94
5. Kapitel Beseitigung einer Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung	97
I. Widerruf und Abänderung	97
A. Unwiderruflichkeit	97
B. „Widerruf“ einer Erbantrittserklärung durch Anerkennung des gegnerischen Erbrechts gemäß § 160 AußStrG	100
1. Spannungsverhältnis zu § 806	100
2. Bindung des Gerichts?	102
C. Änderung einer Erbantrittserklärung	104
1. Umwandlung der Art der Erbantrittserklärung	104
a) Allgemeines	104
b) Sonderfall: Erbschafts Kauf und Erbschaftsschenkung	105
2. Änderung des Berufungstitels	107
II. Willensmangel	108
A. Fragestellung	108
B. Meinungsstand	108
1. Lehre	108

2. Rechtsprechung	111
a) Erbantrittserklärung	111
b) Ausschlagungserklärung	112
C. Eigene Stellungnahme	113
1. Zivilrechtliche Anfechtung	113
a) Fehlender Vertrauensschutz zugunsten des Gerichts	113
b) Uneingeschränkte Beachtlichkeit?	115
c) Art und Weise der Geltendmachung	116
2. Beseitigung mit prozessualen Mitteln	118
a) Allgemeines	118
b) Beseitigung einer Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung mit prozessualen Mitteln?	120
3. Zusammenfassung	121
 6. Kapitel Ausgewählte Fragen zu den Rechtsfolgen einer Ausschlagungs- erklärung	123
I. Allgemeines	123
A. Rückwirkende Beseitigung des Erbanfalls	123
B. Anfall des Erbrechts an die nächstberufenen Erben	123
1. Ersatzerbschaft	124
a) Angeordnete Ersatzerbschaft	124
b) Gesetzliche Ersatzerbschaft (§ 779 Abs 1)	124
2. Transmission	125
3. Anwachsung (§§ 560 ff)	125
4. Gesetzliche Erbfolge	129
5. Außerordentliches Erbrecht der Legatäre und Heimfallsrecht des Staates	129
II. Auswirkungen auf die Nachkommen	132
A. Fragestellung	132
B. Meinungsstand	133
1. Wirkung erstreckt sich stets auf die Nachkommen	133
2. Gesetzlich vermutete Wirkungserstreckung (§ 551 Satz 3 analog) ..	133
3. Privatautonome Bestimmung der Wirkungserstreckung durch den Ausschlagenden	134
a) Eccher	134
b) Rechtsprechung	135
4. Wirkung erstreckt sich nie auf die Nachkommen	136
C. Eigene Stellungnahme	137
1. Formelle oder materielle Repräsentation als Grundprinzip des Erbrechtssystems?	137
a) Fragestellung	137
b) Ausgestaltung des Repräsentationsrechts im ABGB	138
aa) Erbunwürdigkeit (§ 541)	138
bb) Rechtmäßige Enterbung (§ 780)	139
cc) Erbverzicht (§ 551 Satz 3)	139
dd) Anrechnungspflicht der Kinder bei Vorempfängen der Vorfahren (§ 790 Satz 3)	140

ee) Pflichtteilsminderung (§ 779 Abs 2)	140
c) Ergebnis	141
2. Ausschlagung wie Erbverzicht (§ 551 Satz 3 analog)?	142
a) Fragestellung	142
b) Rechtspolitische Bedenken	142
c) Teleologische Lücke?	143
d) Ergebnis	146
3. Ausschlagung wie Vortod und Erbnunwürdigkeit?	146
4. Privatautonome Bestimmung der Wirkungserstreckung durch den Ausschlagenden?	148
a) Fragestellung	148
b) Eigenes und kein vom Ausschlagenden abgeleitetes Recht	149
c) Keine Wirkungserstreckung ohne Zustimmung (Vollmacht) der Nachkommen oder Anwendung des § 167 Abs 3)	150
d) Vergleich mit sonstigen Dispositionen des Vorfahren über sein Erbrecht oder die Nachlasssachen	152
e) Ergebnis	153
5. Zusammenfassung	154
III. Gleichzeitiger Verlust von Vermächnissen bei Ausschlagung der Erbschaft?	154
A. Vorausvermächtnis	154
B. Hineinvermächtnis	156
IV. Beginn und Lauf der Verjährungsfrist nach § 1487	157
A. Allgemeines	157
B. § 1487 bei Ausschlagung der Erbschaft	158
V. Auswirkungen im Pflichtteilsrecht	160
A. Geltendmachung des Geldpflichtteils trotz Ausschlagung?	160
1. Fragestellung	160
2. Bedeutung des § 808 Satz 3	162
B. Keine Quotenerhöhung bei den anderen Pflichtteilsberechtigten nach § 767	163
C. Die Ausschlagung der Erbschaft als anrechnungspflichtige Schenkung (§§ 785, 951)	165
1. Fragestellung	165
2. Meinungsstand	166
a) Lehre	166
b) Rechtsprechung	167
3. Eigene Stellungnahme	168
a) Die Ausschlagung der Erbschaft als Schenkung iSd § 785	168
b) Untätigkeit im Verlassenschaftsverfahren	170
c) Ausschlagung der Erbschaft und anschließender Schenkungs- vertrag	170
7. Kapitel Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	173